

Düsseldorf, 16.04.2020

Beginn des Sommersemesters 2020

Rektor

**Prof. Raimund Wip-
permann**

Fon +49.211.4918-110
rektor@rsh-duessel-
dorf.de

Sabine Lüttgen

Assistenz

Fon +49.211.4918-109
sabine.luetngen@
rsh-duesseldorf.de

Robert Schumann

Hochschule Düssel-
dorf

Fischerstraße 110
Fax +49.211.49 11 618

40476 Düsseldorf
www.rsh-duesseldorf.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor dem Hintergrund der gestern im Rahmen der Videokonferenz zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten getroffenen Entscheidungen zur Corona-Pandemie, hat das Rektorat in seiner heutigen Sitzung folgende grundsätzliche Entscheidungen getroffen:

1. Da die derzeit geltenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens zunächst einmal bis zum 04. Mai 2020 bestehen bleiben, bleiben alle Hochschulgebäude auch weiterhin bis zum 04. Mai 2020 geschlossen. Dies begreift auch die Albertus-Magnus-Kirche und die Melancthonkirche mit ein, zu denen die Hochschule mittels eigener Schlüssel Zugang hat.
2. Unterrichtsbeginn für die Gruppenunterrichte ist Montag, der 20.04.2020. Da die Hochschulgebäude ja weiterhin geschlossen sind, ist Präsenzunterricht derzeit nicht möglich. Gruppenunterrichte sollen deshalb so weit wie es eben möglich ist, als online-Unterrichte durchgeführt werden. Selbstverständlich ist dem Rektorat bewusst, dass diese Form kein vollwertiger Ersatz für die Präsenzunterrichte darstellen kann. Gleichwohl bitten und ermutigen wir Sie, liebe Dozentinnen und Dozenten, sich unter den besonderen Bedingungen dieser Herausforderung zu stellen und sich zunächst einmal einfach „auf den Weg zu machen“: Denn ein eingeschränktes Unterrichtsangebot und die Möglichkeit der individuellen Kontaktaufnahme über das Tool „Teams“ ist sicherlich besser als gar kein Unterricht. Wir bitten Sie weiter, Ihre Didaktik so weit wie es angesichts der Kürze der Zeit möglich ist, an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen. Im Detail bedeutet dies vor allem: Bitte, stellen Sie Ihre Unterrichtsmaterialien nach Möglichkeit in digitaler Form zur Verfügung. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Ihre Lehrveranstaltungen als online-Angebote so anzulegen, dass Sie diese auch als online-Angebote im Sommersemester zu Ende werden führen können.

Sicherlich werden wir in den kommenden Wochen (und vielleicht Monaten) viel Toleranz und Geduld brauchen, und seien Sie versichert, dass diese Toleranz und Geduld ohne jeden Zweifel auch auf Seiten des Rektorats vorhanden ist! Für die Einrichtung von online-Unterrichtsveranstaltungen mit „Teams“ sind inzwischen ausführliche und leicht verständliche Tutorials erstellt worden. Sie finden diese unter diesem Link:

<http://www.rsh-duesseldorf.de/campus/beratung-und-service/teams-tutorials/>

Benutzen Sie die dort gegebenen Hinweise, um Ihre Gruppen einzurichten und damit Ihre Unterrichte durchzuführen.

Noch ein Hinweis zum Thema „Datenschutz“, auf das wir mehrfach angesprochen worden sind: Wir hatten geschrieben, dass Sie verpflichtet sind,

- „eigenverantwortlich dafür Sorge zu tragen, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden, weil es für die Verwaltung auf Grund der Vielzahl der genannten Programme die Vereinbarkeit mit den Datenschutzvorschriften jeweils einzeln zu prüfen;
- dafür Sorge zu tragen, dass alle Studierenden, die sich zu der betreffenden Veranstaltung angemeldet haben, über die technischen Voraussetzungen verfügen, am Online-Unterricht teilzunehmen;
- dafür Sorge zu tragen, dass im Hinblick auf den Unterrichtsbeginn und auf die Unterrichtszeiten der Lehrveranstaltungen allen Studierenden, die sich zu der betreffenden Veranstaltungen angemeldet haben, die Teilnahme möglich ist.“

Im Hinblick auf den ersten Spiegel punkt ist damit Folgendes gemeint:

Aus organisatorischen Gründen und weil sich aktuell in der Kürze der Zeit keine einheitliche für alle Lehrenden gleichermaßen brauchbare und akzeptable Lösung bewerkstelligen lässt, ist es momentan allen Lehrenden prinzipiell freigestellt, welche Softwares sie für den Online-Unterricht nutzen. Insbesondere hierauf und weniger auf die benutzen Rechner, bezieht sich auch der Hinweis zum Datenschutz: Es gibt Softwares, wie z.B. Zoom, die gerne für Videobesprechungen genutzt werden, deren Nutzung aber aus Sicht unserer Datenschutzbeauftragten eher nicht zu empfehlen ist. Die Hochschule kann und will in der aktuellen Situation jedoch nicht kontrollieren und reglementieren, welche Softwares genutzt werden dürfen. Daher der Hinweis, dass die Lehrenden selbst verantwortlich sind, dass die Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Die Nutzung von Microsoft Teams ist unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes unbedenklich.

Im Hinblick auf den zweiten und dritten Spiegel punkt ist damit Folgendes gemeint:

Mit 'Sorge tragen' ist nicht wörtlich gemeint, dass die Lehrenden sich um die adäquate technische Ausstattung ihrer Studierenden kümmern müssen, sondern vielmehr dass sie in angemessener Weise berücksichtigen sollen, ob und in welchem Maße ihre Studierenden über die Möglichkeit verfügen, an Online-Unterrichten teilzunehmen.

3. Künstlerischer Einzelunterricht wird mindestens bis zum 4. Mai nicht in Realpräsenz möglich sein. Wir sind darüber genauso betrübt wie Sie alle, nicht zuletzt weil wir wissen, dass gerade in diesem Bereich online-Formen in keiner Weise das ermöglichen können, was Sie in Ihrem lebendigen Unterricht leisten. Trotzdem lässt sich das zum jetzigen Zeitpunkt nicht ändern.
4. Wir wissen, dass viele Ihrer Studentinnen und Studenten sich z.Zt. nicht in Düsseldorf und in vielen Fällen auch im nicht-europäischen Ausland aufhalten. Für die Studierenden, die sich z.Zt. im Ausland befinden, besteht bis zum 04. Mai 2020 nicht die Notwendigkeit, nach Deutschland zurückzukehren. Bitte teilen Sie das Ihren Studentinnen und Studenten auch so mit. Bitte weisen Sie Ihre Studentinnen und Studenten weiter darauf hin, dass im Falle einer Rück-

kehr nach Deutschland die entsprechenden Einreisevorschriften eingehalten werden müssen. Eine online-Teilnahme an „Gruppenunterrichten“ bleibt davon freilich unberührt.

5. Im Hinblick auf die Bibliothek arbeitet das Rektorat an einer Lösung, die einen begrenzten Zugang sowie deren Nutzung ermöglicht. Da dabei zahlreiche Sicherheitsvorschriften zu beachten sind, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mit letzter Sicherheit sagen, ob und wann wir dafür eine Lösung haben werden. Wir werden Ihnen deshalb die Einzelheiten zu diesem Punkt in einem weiteren Rundbrief mitteilen, sobald wir hierzu Klarheit erlangt haben.
6. Für die Studentinnen und Studenten, die gerade mit einer schriftlichen Arbeit - wie z.B. Bachelorarbeit oder schriftlicher Teil der Masterprüfung - befasst sind, gilt Folgendes:
 - Die Studienrichtungs Koordinatorinnen und -koordinatoren sollen unter den besonderen Bedingungen und in Rückbindung mit den geltenden Prüfungsordnungen die entsprechenden Abgabe-Stichdaten eigenverantwortlich regeln und diese dem Prüfungsamt mitteilen.
 - Die individuelle Betreuung der Studierenden ist über „Teams“ im direkten Kontakt als Videokonferenz möglich. Dabei ist es auch möglich, gemeinsam Unterrichtsmaterialien anzuschauen und ausführlich zu besprechen.
7. Was den Beginn der Unterrichtszeit im WS 2020/21 angeht, so sind Informationen im Umlauf, nach denen der Beginn der Unterrichtszeit für das WS 2020/21 einheitlich auf den 01. November 2020 festgelegt worden sei. Nach unserem Kenntnisstand wird dies zwar als Gedanke erwogen, verbindlich festgelegt ist das unseres Wissens jedoch noch nicht! Auch zu diesem Punkt werden Sie Mitteilung erhalten, sobald wir hierzu verbindliche Klarheit haben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Tatsache, dass Sie innerhalb von 3 Tagen einen zweiten und so umfangreichen „Corona-Brief“ von uns erhalten, entnehmen Sie, bitte, dass wir bemüht sind, die Vielzahl der Aspekte, die es zu beachten gilt, so gut wie eben möglich im Blick zu behalten. Wir hoffen, dass uns dies einigermaßen gut gelingt. Nach wie vor sind die Dinge im Fluss, und zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand wirklich verlässlich voraussagen, wie sich die Situation nach der nächsten Besprechung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und -präsidenten darstellt. So erbiten wir von Ihnen allen ebenso viel Geduld wie Phantasie, um dieses Sommersemester für unsere Studierenden trotz allem zu einem - wenngleich eingeschränkt - „nützlichen“ zu machen.

In diesem Sinne hoffen wir auf Ihrer aller Mithilfe und Solidarität.

Bleiben Sie alle gesund und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr

Prof. Raimund Wippermann

Ihr

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch